

Erfahrungsbericht



Matthias Wild

Email: matthias.wd@t-online.de

Kurs: International Facility Management

Semester: Wintersemester 14/15 – Block 1

Dauer: 01.09. – 14.11.2014

DHBW Stuttgart
Department Facility Management
Kronenstraße 53 A
70174 Stuttgart

www.dhbw-stuttgart.de

De Haagse Hogeschool
Department Facility Management
Johanna Westerdijkplein 75
2521 EN Den Haag

www.dehaagsehogeschool.nl

Inhaltsverzeichnis

Nützliche Informationen	3
Einführung	4
Vorbereitung des Aufenthaltes	4
Anreise und Unterkunft	5
Studium an der „De Haagse Hoogeschool“	6
Aufenthalt in Den Haag	7
Fazit.....	8

Nützliche Informationen

- Infos DHBW: www.dhbw-stuttgart.de/themen/internationales.html
- Infos Hoogeschool: <http://www.thehagueuniversity.com/exchange-programmes/general>
- Unterkünfte:
 - www.airbnb.de
 - www.housinganywhere.com
 - www.easykamer.nl
 - www.kamertje.nl
 - www.kamernet.nl
- Allgemeine Lebenshaltungskosten sind höher als in Deutschland. Vor allem Hygieneartikel kosten etwa das Doppelte.
- Anreisemöglichkeiten: Auto, Zug, Bus und Flugzeug
- Erfolgt die Anreise mit dem Auto sollte man sich vorher über Parkmöglichkeiten schlau machen, da diese relativ teuer sind. Bei der Suche nach günstigen oder kostenlosen Parkplätzen hilft die Seite: www.prettigparkeren.nl
- Die beste Möglichkeit sich in Den Haag fortzubewegen ist ein eigenes Fahrrad. Bei Möglichkeit eine Fahrrad mitnehmen oder ein gebrauchtes dort kaufen. Gebrauchte Fahrräder kann man ab ungefähr 70 € erwerben. Schlösser ab 10 €.
- Man sollte sich eine OV-Chipkarte zulegen. Diese kann man für alle Verkehrsmittel in den Niederlanden verwenden. Eine OV-Chipkarte kostet 7 €. Infos: www.ov-chipkaart.nl
- Internet: Überall in der Stadt gibt es freie WLAN-Zugangspunkte. In der Uni kann der Zugangspunkt „eudoram“, ein europaweites Uninetzwerk, verwendet werden.

Infos: <http://www.dhbw-stuttgart.de/themen/service-einrichtungen/rechenzentrum/informationen-fuer-studierende/wlan-vpn-zugang.html>
- Eine Kreditkarte für kostenfreies Geldabheben ist empfehlenswert

Einführung

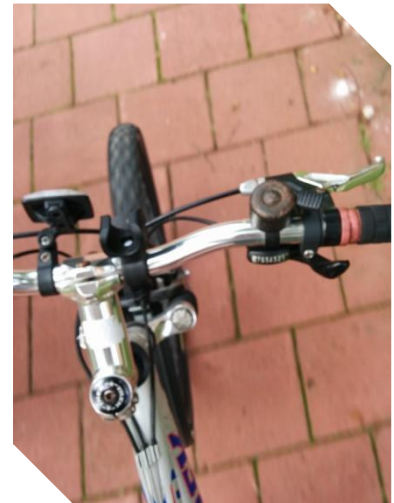
Die DHBW hat im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Facility Management zwei Erasmuskoooperationen mit Hochschulen in den Niederlanden. Es können auch andere Hochschulen ausgesucht werden, wobei hier ein erhöhtes Maß an Eigeninitiative gefordert ist. Informationen kann man auf der Homepage der DHBW Stuttgart finden.

Mit diesem Erfahrungsbericht werden die Erfahrungen im Bezug eines Auslandssemesters in Den Haag an der de Haagse Hoogeschool geteilt. Dies ist einer der Hochschulen mit welcher bereits eine Kooperation besteht und fünf Erasmusplätze vergeben werden.

Weitere Fragen dürfen gerne an meine Emailadresse matthias.wd@t-online.de gestellt werden.

Vorbereitung des Aufenthaltes

Hat man sich nach mehreren Stunden Recherche für die Haagse Hoogeschool entschieden so steht der erste Termin an. Um einen Erasmusplatz zu erhalten muss auf alle Fälle die interne Anmeldefrist eingehalten werden. Informationen findet man auf www.dhbw-stuttgart.de/themen/internationales.html. Ist diese Hürde genommen, erfolgt die Anmeldung an der Gasthochschule, Infos unter <http://www.thehagueuniversity.com/exchange-programmes/general>, sowie das Ausfüllen der Erasmusunterlagen. Dazu gehört auch sich um ausreichenden Versicherungsschutz im Ausland zu kümmern.



Das Auslandsamtteam unter Leitung von Frau Dorte Süchting unterstützen bei der Organisation eines Auslandssemesters. Fragen können an die Emailadresse international@dhbw-stuttgart.de gestellt werden. Für ein persönliches Treffen, vor allem mit Frau Süchting, sollte ein Termin vereinbart werden. Da das Team sehr beschäftigt ist, können Anfragen ein paar Tage dauern.

Zur sprachlichen Vorbereitung gibt es bei der DHBW über das Studium Generale eine Vielzahl von Sprachkursen. Außerdem bietet die DHBW Sprachlernsoftware (Rosetta Stone & Speexx) an. Mit diesen Programmen können die Englischkenntnisse aufgefrischt werden oder auch niederländisch gelernt werden. Niederländisch zu lernen ist kein muss, da in Den Haag fast jeder fließend Englisch spricht.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt bei der Vorbereitung ist die Anreise und die Wohnungssuche. Dies wird im folgendem näher erläutert.

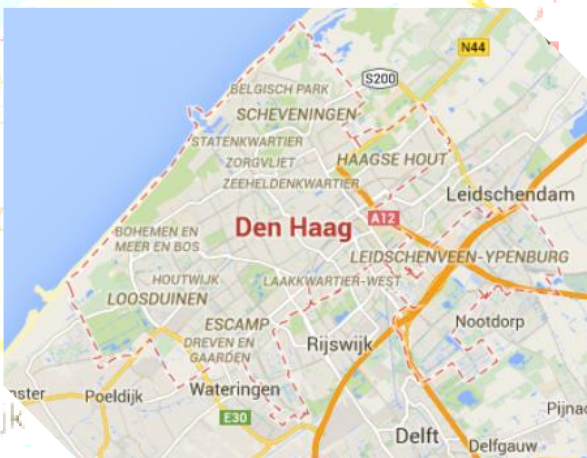
Anreise und Unterkunft

Da die Niederlanden an Deutschland angrenzt und Den Haag infrastrukturtechnisch günstig gelegen ist, gibt es mehrere Möglichkeiten die Anreise zu gestalten.

In der näheren Umgebung befinden sich Amsterdam und Rotterdam. Beide Städte besitzen einen Flughafen. Rotterdam wird dabei von den billigen Airlines angefliegen. In beiden Fällen gilt, je früher ein Ticket gebucht wird desto billiger wird es. Aber auch der Anreisetag spielt eine Rolle. Von dort aus kann die Reise per Zug Richtung Den Haag fortgesetzt werden. Die Reise per Zug kann auch am Heimatort gestartet werden. Dabei bietet die Bahn viele Spezialangebote für Europareisen an (www.bahn.de). Außerdem gibt es die Möglichkeit per Reisefernbus (www.busliniensuche.de) anzureisen. Auch hier gilt, dass der „frühe Vogel den Wurm fängt“. Die komfortabelste Lösung ist die Anreise mit einem Auto. Hierbei ist zu bedenken, dass das Parken im öffentlichen Raum sehr teuer werden kann, denn freie Parkbereiche sind sehr selten. Die Seite www.prettigparkeren.nl hilft dabei günstige Parkplätze zu finden und gibt einen Überblick über die Tarife und Parkzeiten. Sehr hilfreich auch bei Trips in andere Städte. Ich bin damals selbst mit dem Auto angereist.

Auch die Suche nach einer Unterkunft sollte man so früh wie möglich beginnen. Vor allem der Aspekt, dass man nicht vor Ort sein kann macht die Suche nach der richtigen Bleibe schwierig. Mit der Suche nach einer Wohnung habe ich sofort begonnen, nachdem klar war, dass ich den Erasmusplatz erhalte.

Für die Wohnungssuche gibt es viele Möglichkeiten. Beispielsweise gibt es eine Facebook-Gruppe und einige Internetseiten. Die Internetseiten sind unter „Nützliche Informationen“ aufgeführt. Es sollte nicht nur nach Unterkünften in Den Haag gesucht werden, sondern auch gezielt nach Stadtbezirken. Ich beispielsweise habe den größten Teil der Zeit in Scheveningen gewohnt, das ist direkt beim Strand. Aber auch Delft und Leiden können alternativen sein. Von dort aus ist die Hochschule mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad erreichbar. Auch die Hochschule hat Studentenzimmer für ausländische Studenten reserviert. Die Verwaltung übernimmt DUWO (www.duwo.nl). Diese Zimmer können aber nur in Anspruch genommen werden, wenn man für ein ganzes Semester, sprich sechs Monate an der Hochschule bleibt bzw. für sechs Monate bezahlt. Dies wird auf die meisten an der DHBW, wie auch bei mir, nicht zutreffen. Dennoch habe ich in einem Studentenwohnheim eines privaten Anbieters gewohnt. Diese Wohnungen sind neu, da die Fertigstellung erst im Oktober 14 erfolgte. Davor habe ich in verschiedenen Privatunterkünften, die ich über Airbnb.de gefunden habe, gewohnt. Weitere Informationen unter www.xior.be/nl/studentenkamers/den-haag. Leider will auch dieser Anbieter die minimal Mietzeit auf sechs Monate erhöhen. Trotzdem eine Anfrage stellen.



Studium an der „De Haagse Hoogeschool“



Beim Studium an der „De Haagse Hoogeschool“ haben wir uns auf ein kleines Abenteuer eingelassen, den es gab über das Studium an der Uni noch keine Erfahrungswerte. Zu Beginn erschien alles klar und einfach, denn es gab ein Anmeldeformular in dem es die Auswahl gab sich für das Winter oder Sommersemester zu entscheiden. Außerdem war das Semester klar in zwei Blöcke aufgeteilt. Jeder Block ergab dabei 15 ETCS Punkte. Da wir für das Semester an der DHBW 20 ETCS Punkte benötigen, wurde ausgemacht, dass ein Fach mit 5 ETCS Punkten an der DHBW nachgeholt wird. Soweit so gut.

An der „De Haagse Hoogeschool“ wurde uns dann klar gemacht, dass das Fach „Research Project“, dass es in beiden Semester vorkommt nicht teilbar ist und 6 ETCS Punkte gibt. Nach langem hin und her und mit Unterstützung von Herr Homann wurde dann doch noch eine Lösung gefunden, wobei der

Module	ETCS	Test form	Group/ Individual
Supply Chain Management	3	Gamereport Small Assignment Excam	Group Group Individual
Creativity and Innovation	3	Excam	Individual
Management of Change	3	Assignment	Individual
Service Operations	3	Präsentation Projectassignment	Group Group
Research Project	3/6	Motivationletter/ Feedback Written Article	Individual Group

Arbeitsaufwand sich nicht wesentlich von den 6 ETCS Punkten unterscheidet, wir aber trotzdem nur 3 ETCS Punkte erhalten haben. Deshalb möchte ich für die Zukunft mitgeben, dass vor Anmeldung auf jeden Fall die Thematik „Research Project“ geklärt werden muss, vor allem um auch weiterhin eine erfolgreiche Kooperation möglich zu machen. Dabei sollte das Auslandsamt und die Studiengangsleitung aktiv mitwirken. Zum anderen sollte auch die Thematik Studienarbeit, die im 5ten und 6ten Semester zu bearbeiten ist, abgeklärt werden.

Dennoch hat es sehr viel Spaß gemacht an der „De Haagse Hoogeschool“ zu studieren, den die Lernmethoden unterscheiden sich komplett von den Lernmethoden an der DHBW. An der DHBW liegt der Fokus mehr auf Frontalunterricht, während an der Haagse Hoogeschool der Fokus auf Projektarbeit liegt. Auch die Sichtweise von „Facility Management“ in Holland unterscheidet sich von der in Deutschland.



Aufenthalt in Den Haag



Den Haag ist eine sehr schöne kleine Stadt mit vielen architektonischen Highlights und vielen interessanten Plätzen. Es leben etwa 500.000 Einwohner dort. Es ist die Regierungsstadt der Niederlande und das zu Hause der Königsfamilie. Über das Jahr verteilt gibt es viele kulturelle und interessante Veranstaltungen in der Stadt und am Strand. Außerdem besitzt Den Haag einen kleinen Fischerhafen wo ein paar Restaurants angesiedelt sind. Den besten Fisch gibt es allerdings in der Stadt in einer kleinen Bude beim Parlament.

Zum Leben in Den Haag gehört außerdem ein Fahrrad. Da ich mit dem Auto angereist bin hatte ich mein Fahrrad aus Deutschland mitgebracht. Das war definitiv die beste Entscheidung. In der Stadt gibt es überall Fahrradwege. Vor allem nachts wenn keine öffentlichen Verkehrsmittel in die Randbereiche der Stadt fahren lernt man das Fahrrad zu schätzen. Gebrauchte Fahrräder können in diversen Fahrradläden ab ca. 70 Euro erworben werden. Schlösser dazu gibt es ab 10 Euro.

Ganz ohne öffentliche Verkehrsmittel geht es dann doch nicht. Amsterdam und Rotterdam sind gleich um die Ecke und eine Reise wert. Dazu sollte man sich eine OV-Prepaidchipkarte zulegen. Diese Karte kostet 7 Euro und kann mit Geld aufgeladen in den ganzen Niederlanden im öffentlichen Verkehr genutzt werden. Man spart sich das ständige Tageskarten gekaufte und billiger ist es in den meisten Fällen auch noch. Reist ihr mit holländischen Studenten, wird es nochmal billiger. Fragt einfach eure holländischen Studienkollegen wie das geht.

Sehr gut hat mir auch der „Haagse Markt“ gefallen. Hier bekommt man sehr billig Nahrungsmittel, den die Lebenshaltungskosten sind etwas höher als in Deutschland. Vor allem Hygieneartikel kosten etwa das Doppelte. Der „Haagse Markt“ hat montags, mittwochs, freitags und samstags geöffnet. Ansonsten gibt es an jeder Straßenecke einen „Albert Heijn“. Das ist eine Supermarktkette bei der man alles Wichtige bekommt. Man sollte sich am Informationsstand auf jeden Fall eine gratis „Bonuskarte“ holen, den auf Aktionen, die es täglich gibt bekommt man einen kleinen Rabatt.

Für den Start in den Abend bietet sich der Grotemarkt an. Dies ist ein Platz, der von verschiedenen Bars umringt ist. Im Sommer kann man sich auch an einem der vielen Bars und Restaurants am Strand nieder lassen.

Der Strand war für mich auch der ausschlaggebende Punkt ein Auslandsemester in Den Haag zu absolvieren. Da ich Windsurfer bin und im letzten Sommer auch das Wellenreiten gelernt hatte bot mir dieser Spot optimale Bedingungen den Sport auszuführen vor allem, weil das Wetter im September und Oktober optimal war. Außerdem habe ich das Kiten neu dazugelernt.



Fazit

Wenn die problematischen Punkte wie im Kapitel „Studieren an der Haagse Hoogeschool“ im Vorfeld geklärt sind empfehle ich nicht zu lange zu Überlegen und das Abenteuer Auslandsemester in „Den Haag“ zu wagen. Die Stadt ist wunderschön, für Fahrradfahrer ein Paradies, die Lage am Meer in der warmen Sommerzeit perfekt und auch Amsterdam liegt nebenan. Außerdem ist die Hoogeschool modern eingerichtet und die Menschen in den Niederlanden sind sehr freundlich und hilfsbereit. Zudem spricht jeder Englisch, wodurch man sich schnell zurechtfindet.

Die Erfahrungen die du im Ausland sammelst, die Freundschaften die du schließt kann dir keiner nehmen und bringen dich in deiner persönlichen Entwicklung weiter. Ich würde wieder das Abenteuer Auslandsemester wieder wagen.

